

gesis

Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

Study Materials

2011|97

German Longitudinal
Election Study



GLES 2009 Codierschema: Gründe für Befragungsabbruch

GESIS-Study Materials 2011|97

GLÉS 2009
Codierschema: Gründe für
Befragungsabbruch

Primärforscher:

Prof. Dr. Hans Rattinger (Universität Mannheim)

Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck (Universität Mannheim)

Prof. Dr. Sigrid Roßteutscher (Universität Frankfurt)

PD Dr. Bernhard Weßels (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung)

GESIS-Study Materials

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Postfach 12 21 55

68072 Mannheim

Telefon: (0621) 1246 - 502

Telefax: (0621) 1246 - 100

E-Mail: gles@gesis.org

Herausgeber:

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Postfach 12 21 55, 68072 Mannheim

Kategorienschema für die Codierung der Gründe für den Befragungsabbruch

Erste Version (1st Draft)

24. Februar 2011

Im Rahmen der Langfrist-Online-Trackings wurde im Anschluss an T12, T13 und T14 eine Nachbefragung der Abbrecher durchgeführt. Ziel dieser Nachbefragung war unter anderem herauszufinden, inwiefern sich die Abbrecher von den Teilnehmern der Hauptbefragung unterscheiden. Weiterhin wurde versucht, die Gründe für den Abbruch von Online-Befragungen näher zu beleuchten.

Codieranweisungen

- (1) Für nicht eindeutig codierbare Nennungen ist die Residualkategorie "sonstige Nennung" zu nutzen.

Die „sonstige Nennung“-Kategorie ist für Nennungen gedacht, die nicht eindeutig einer der Kategorien zugeordnet werden können oder die in keine der obigen Kategorien zu passen scheinen. Hierzu gehören auch unsinnige Nennungen, wie z.B. "xxx", "...", "qwertz" usw.

- (2) Es sind alle Themen einer Nennung zu codieren.

Es kann vorkommen, dass eine Nennung mehrere Gründe umfasst, die in diesem Codierschema vorgesehen sind. Diese Gründe sind in der Reihenfolge ihres Auftretens den entsprechenden (möglicherweise auch unterschiedlichen) Codes zuzuordnen. Es sollen höchstens drei verschiedene Gründe codiert werden.

Code	Label	Codierhinweise
1	Zeitprobleme	Hier sind alle Nennungen zu codieren, die besagen, dass der Befragte die Umfrage nicht fortsetzen konnte, da es ihm an Zeit mangelte, z.B. dass der Befragte dringende Termine hatte, dass er zur Arbeit musste, oder dass die Arbeitspause zu Ende war usw.
2	Störung/Ablenkung während der Umfrage	Zu codieren, wenn der Befragte während der Befragung durch andere Personen oder etwa durch den Fernseher so abgelenkt oder gestört wurde, dass er die Befragung abbrach.
3	kein Interesse an Politik	Kein oder nur geringes Interesse des Befragten am Befragungsthema, d.h. an politischen Themen.
4	Probleme bei der Beantwortung der Fragen	Alle Nennungen, die darauf schließen lassen, dass der Befragte Probleme bei der Beantwortung der Fragen hatte, z.B., dass zutreffende Antwortmöglichkeiten fehlten, dass Fragen nicht verstanden wurden, oder dass man nicht wusste, wie man antworten sollte usw.
5	Befragung zu lang	Alle Nennungen, die darauf hinweisen, dass der Befragte die Umfrage zu lang fand.
6	Datenschutzes/Vertraulichkeit	Alle Nennungen, die Hinweise darauf liefern, dass der Befragte Bedenken hatte, seine Meinung den Forschern gegenüber zu äußern, z.B. datenschutzrechtliche Bedenken, oder Bedenken, seine politische Meinung im

		Internet zu äußern usw.
7	technische Probleme	Alle Nennungen von technischen Problemen, etwa dass Seiten nicht geladen wurden, die Internetverbindung ausgefallen ist, der Computer abstürzte usw.
8	anderer Grund	Andere Nennungen für Gründe des Befragungsabbruchs.
97	sonstige Nennung	Sonstige Nennungen des Befragten, die nichts mit den Gründen für den Befragungsabbruch zu tun haben. Hier sind auch unsinnige Nennungen zu codieren, z.B. "xxx", "...", "qwertz" usw.
98	weiß nicht	Nur zu codieren, wenn der Befragte explizit äußerte, dass er keine Antwort auf die Frage nach einem Kommentar weiß, z.B. Nennungen wie "weiß nicht", "keine Ahnung" usw.
99	keine Angabe	Dieser Code ist zu verwenden, wenn keine Nennung gemacht wurde (leeres Feld).